

Ausschuss zeigte sich mit allen Bauplänen einverstanden

- Heckenbepflanzung im Bergfriedhof erneut zurück gestellt –

Mallersdorf-Pfaffenberg (al) Bei der letzten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses standen im öffentlichen Teil nur wenige Punkte zur Beratung an. Bei den vorgelegten Bauplänen hatte man keine Bedenken..

Vor den Beratungen im kleinen Sitzungssaal besichtigte man die Entwässerungssituation beim Geh- und Radweg von Mallersdorf nach Niederlindhart.

Im Rathaus ging es zunächst um die Behandlung der seit der letzten Sitzung eingegangenen Baupläne. Das Einvernehmen wurde bei folgenden Gesuchen erteilt: Matthias Ziegler, Ascholtshausen (Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport); Franz und Andrea Anton, Pfaffenberg (Tektur zum Um- und Anbau eines bestehenden Einfamilienhauses in der Mozartstraße) und Erich Füßl, Oberhausen (Neubau einer Maschinen-Bergehalle mit Überdachung des bestehenden Fahrsilos.

Wolfgang und Elisabeth Hof aus Pfaffenberg haben einen Bauplan zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Carport in Oberhaselbach eingereicht. Das Baugrundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Oberhaselbach Ost“. Die zulässige Wandhöhe von 4,80 m kann nicht eingehalten werden. Der Ausschuss stimmte der Erteilung einer Befreiung von diesem Bebauungsplan zu und erteilte für das Vorhaben seine Zustimmung.

Erneut ging es anschließend um die Hecken zwischen den Gräberreihen im Bergfriedhof.

Die Verwaltung hat die Örtlichkeiten inzwischen mit einem Landschaftsbaubetrieb besichtigt.

Dieser schlug als Ersatz für die Thujen entweder Liguster, Eiben oder Kirschlorbeer vor. Auch über den Kostenumfang wurde der Ausschuss bei den jeweiligen Lösungen in Kenntnis gesetzt. Zu einem abschließenden Ergebnis kam es nicht. Man wird das Angebot der Landschaftsbaufirma annehmen und die Hecken in Zaißhof besichtigen. Zudem sollen noch weitere Meinungen eingeholt werden. Auch die Kirchenverwaltung ist um eine Stellungnahme zu bitten.

Bei den „Anregungen“ brachte Marktgemeinderat (MGR) Helmut Stumfoll vor, bei der Ruhebänk in Seethal einen Abfalleimer aufzustellen. 1. Bürgermeister Wellenhofer verwies auf den großen Aufwand, den eine solche Entleerung für den Bauhof mit sich bringen würde. Außerdem verwies Stumfoll auf einen Lkw, der an den Wochenenden am Freibadparkplatz abgestellt wird. Dies, so Bürgermeister Wellenhofer, ist der Verwaltung schon bekannt und mit dem Fahrer ist schon gesprochen worden, damit er dies unterläßt.. MGR Augustin Sigl verwies auf ein undichtes Dach bei einem Holzgebäude am Eisweihergelände und MGR Thomas Stadler machte darauf aufmerksam, dass am Petersberg erneut zwei Eichen dürr geworden sind.